

WHITEPAPER

DIE AUTOMATISIERTE BUCHHALTUNG

Fachkräftemangel im Rechnungswesen mit digitaler
Rechnungsverarbeitung begegnen

EINLEITUNG

Die digitale Transformation hat viele Bereiche des Unternehmensalltags verändert. Eine der wichtigsten Herausforderungen, denen sich Unternehmen heute stellen müssen, ist die **Optimierung ihrer Finanzprozesse**.

Die Buchhaltung und **Dokumentenlogistik** spielen dabei eine zentrale Rolle, da sie die Grundlage für eine effiziente und genaue Finanzsteuerung bilden. Doch die zunehmende Komplexität

finanzieller Transaktionen und die steigenden Anforderungen an die Genauigkeit und Transparenz von Finanzprozessen machen es immer schwieriger, diese Prozesse manuell zu bewältigen.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	2
1. Ausgangssituation: Fachkräftemangel.....	4
2. 5 Herausforderungen des Fachkräftemangels.....	6
3. Retter in der Not? Digitale Rechnungsverarbeitung.....	8
4. Vorteile der automatisierten Buchhaltung.....	11
5. Vier Software-Must-Haves für digitale Rechnungsverarbeitung.....	12
6. ISR-Expertise: Dokumentenlogistik & automatisierte Buchhaltung.....	14
Buildsimple – Intelligent Document Processing mit KI.....	14
Accounts Payable Flow – Rechnungsverarbeitung sicher & digital.....	15
7. Fazit.....	17
Über ISR.....	18
Kontakt.....	19



1 | AUSGANGSSITUATION: FACHKRÄFTEMANGEL

Der Mangel an Fachkräften in der Buchhaltung ist Teil eines umfassenderen Trends, der sich auch in anderen Branchen bemerkbar macht. Ein Blick auf den Hays-Fachkräfte Index 2024 zeigt das sehr deutlich:

Im ersten Quartal 2024 zeigt sich, dass die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften in verschiedenen Sektoren erheblich gestiegen ist. Besonders in der IT-Branche und im Finanzdienstleistungssektor, gab es einen signifikanten Anstieg der Nachfrage nach Fachkräften.

In der IT-Branche stieg die Nachfrage um **77 Prozentpunkte auf 279 Prozent**, während im Finanzdienstleistungssektor ein Anstieg um 100 Prozentpunkte auf 215 Prozent verzeichnet wurde.

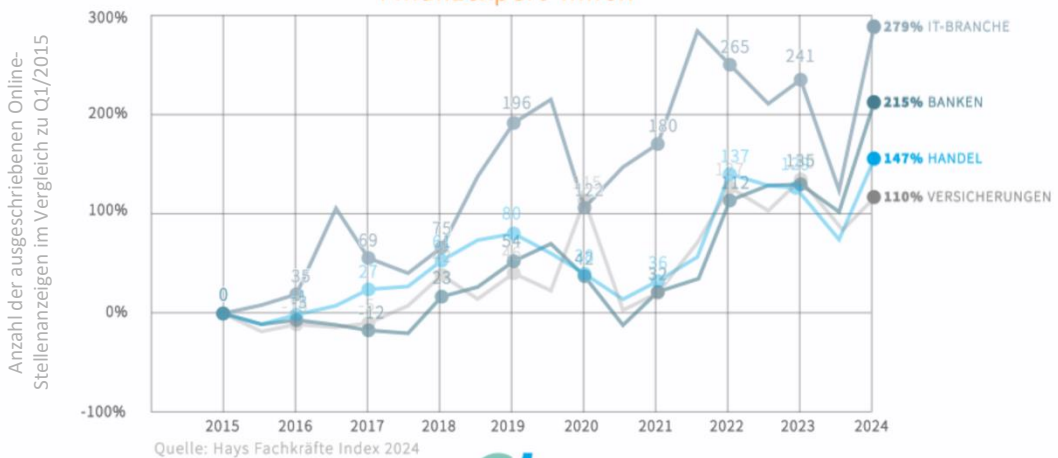
Der bereits angesprochene Hays-Fachkräfte-Index misst die quartalsweise Veränderung der Nachfrage nach Fachkräften, basierend auf Stellenanzeigen aus führenden Online-Jobbörsen, Tageszeitungen und dem Netzwerk Xing. Er zeigt die **prozentuale Veränderung** (y-Achse in der nachfolgenden Grafik) **im Vergleich zum Ausgangswert vom 1. Quartal 2015 an** und bezieht alle Geschlechter in den Positionsbezeichnungen mit ein.

Diese Entwicklungen unterstreichen die zunehmende Herausforderung für Unternehmen, qualifiziertes Personal zu finden, um ihre Geschäftsprozesse, insbesondere im Bereich der Finanzbuchhaltung, effizient zu gestalten.

FACHKRÄFTEBEDARF NACH BRANCHE

(jeweils Q1/2015 bis Q1/2024)

Finanzexpert*innen



In diesem Whitepaper werden wir die Vorteile und Synergien der Dokumentenlogistik in Bezug auf die automatisierte Buchhaltung darstellen und zeigen, wie Technologien Unternehmen dabei helfen können, ihre Finanzprozesse zu optimieren und den Mangel an Fachkräften zu kompensieren.

DOKUMENTENLOGISTIK – EINE DEFINITION

Dokumentenlogistik bezeichnet die **ganzheitliche Betrachtung der Steuerung, Bearbeitung und Optimierung des Dokumentenflusses** und der damit verbundenen Informationen und Daten innerhalb und außerhalb eines Unternehmens.

Der von ISR geprägte Begriff umfasst alle Aktivitäten und Systeme, die notwendig sind, um **Dokumente und Informationen effizient und sicher zu empfangen, zu digitalisieren, zu nutzen, zu verarbeiten, zu speichern und auszugeben**. Wir verstehen Dokumentenlogistik somit als Prozess und ganzheitlichen Ansatz, der sowohl technische als auch rechtliche, organisatorische, strategische und sicherheitsrelevante Aspekte berücksichtigt und **integraler Teil des Enterprise Information Managements (EIM)** ist.

Wir gehen mit unserer Begriffsfassung somit explizit über die traditionelle logistische Interpretation hinaus, welche sich auf physikalische

Dokumente und deren Transport sowie Archivierung fokussiert. Im Business Kontext verstehen wir unter Dokumentenlogistik darüber hinaus auch die Automatisierung im Input Management, im Workflow Management und letztlich auch im Output Management, in welchem neu generierte Dokumente an Kunden, Partner oder Behörden verteilt werden.

Dies setzt in unserem Verständnis auch voraus, **moderne Technologien wie KI zu nutzen und Prozesse systematisch zu optimieren**. Dadurch werden nicht nur Zeit und Ressourcen gespart, sondern auch die Sicherheit und Flexibilität in den Prozessen erhöht. Im Ergebnis entstehen **umfassende Lösungen, die den Informationsmanagementbedürfnissen der Anwender und Unternehmen gerecht werden**.

2 | DIE FÜNF HERAUSFORDERUNGEN DES FACHKRÄFTEMANGELS

Der Mangel an Fachkräften ist in allen Branchen und auch in der Buchhaltung ein langjähriges Problem, das viele Unternehmen betrifft. Die Nachfrage qualifizierten Fachkräften zum Beispiel auch nach Finanzexperten wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst.

Wirtschaftliche Lage:

Eine stabile oder wachsende Wirtschaft erhöht die Nachfrage nach Rechnungs- und Finanzexperten, da Unternehmen ihre Finanzabteilungen ausbauen, um mit dem Wachstum Schritt zu halten.

Regulatorische Anforderungen:

Gesetzliche Vorschriften und steuerrechtliche Regelungen erfordern eine genaue Buchführung und Berichterstattung, was die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften erhöht.

Unternehmensgröße und -branche:

Größere Unternehmen¹ und bestimmte

Technologische Entwicklungen:

Die Einführung und Nutzung von Finanzsoftware und Managementtools erfordert spezifische Kompetenzen, wie z.B. die Fähigkeit, diese Technologien effektiv einzusetzen, zu verwalten und zu optimieren.

Demografische Faktoren:

Altersstruktur und Pensionierungswellen in der bestehenden Belegschaft können ebenfalls die Nachfrage beeinflussen, da Unternehmen neue Fachkräfte benötigen, um ausscheidende Mitarbeitende zu ersetzen.

Diese Faktoren führen zu einer erheblichen Belastung für Unternehmen und können weitreichende Folgen haben.

NEUGIERIG GEWORDEN?

Laden Sie sich gerne das gesamte Whitepaper mit allen Informationen bei [uns herunter](#).

